



Salzburg, 15. Oktober 2010

PRESSEMITTEILUNG

ALPINE: Erfolgreicher Durchschlag im St. Gotthard Tunnel

Tunnelmaschine durchbricht den letzten Meter

Heute, um 15.00 Uhr, durchbohrte die Tunnelbohrmaschine in der Oströhre den letzten Meter beim Bau des St. Gotthard Basistunnels und stellte somit erstmals eine direkte Verbindung zwischen Erstfeld und Bodio her.

Der Auftrag für den Bau des St. Gotthard Tunnels, dem längsten Tunnel der Welt, wurde von der AlpTransit Gotthard AG, einer 100 Prozent Tochter der Schweizer Bundesbahn, im Jahr 2001 vergeben. Der Tunnel ist in fünf Teilabschnitte gegliedert, davon stellt das TAT Konsortium, an dem ALPINE Bau GmbH 25 Prozent Anteil hat, die Teilabschnitte Bodio rd. 15km und Faido rd.14km, mit einem Auftragsvolumen von SFR 1,48 Mrd. her.

Der St. Gotthard Tunnel stellt das Herzstück des Alp Transit Projektes auf der Gotthard Achse dar. Er besteht aus zwei, je 57 Km langen, einspurigen Röhren.

Der Tunnel soll 2017 in Betrieb gehen und die Transport- und Reisemöglichkeiten wesentlich verbessern.

Die letzten Zentimeter bis zum Durchstich wurden heute in der Schweiz mit einem großen Fest begangen, an dem der Schweizer Verkehrsminister Moritz Leuenberger ebenso teilnahm, wie Dietmar Aluta-Oltyan, Aufsichtspräsident des ALPINE Bau Konzerns, Roman Esterbauer, Mitglied der Geschäftsführung der ALPINE Bau GmbH sowie Dr. Franz Pacher, Geschäftsführer der Alpine Bau GmbH Schweiz. Neben den Ehrengästen die direkt im Tunnel anwesend sein durften, wurde das historische Ereignis über Großbildleinwänden nach außen in das Kultur- und Kongresszentrum Luzern (KKL) übertragen.

„Es war auch für uns ein großes Ereignis an diesem historischen Tag so unmittelbar dabei sein zu können. Die hervorragende Arbeit unseres Teams hier vor Ort, im Rahmen des Konsortiums, ist eine eindrucksvolle Bestätigung unserer Tunnelkompetenz“, zeigt sich Dietmar Aluta-Oltyan erfreut.

„Der Durchschlag erfolgte äußerst präzise. Die Abweichung horizontal, wie auch vertikal, war äußerst gering“, berichtet Roman Esterbauer, der als ALPINE Geschäftsführer auch für das Geschäftsfeld Tunnel- und Bahnbau zuständig ist.

Bahntechnik

Neben dem Tunnelbau des St. Gotthard Basistunnels hat ALPINE im Rahmen des Konsortiums Transtec Gotthard, im April 2008 auch die Ausschreibung für den Einbau der bahntechnischen Anlagen in den zwei einspurigen Tunnelröhren sowie der Bahntechnik auf den anschließenden offenen Strecken Nord und Süd, mit insgesamt



rund elf Kilometern Länge, bis zur Anbindung an das bestehende Bahnnetz, gewonnen. Auftragsvolumen SFR 1,68 Mrd.

Der österreichische **ALPINE Konzern**, ein Unternehmen der FCC Gruppe, ist weltweit tätig. Mit einer Bauleistung im Jahr 2009 von 3,4 Mrd. Euro und rd. 15.235 Mitarbeitern ist ALPINE der zweitgrößte Baukonzern Österreichs.

Weitere Infos unter <http://www.alpine.at> und <http://www.alptransit.ch>

Rückfragehinweis:

Mag. Karin Keglevich
Unternehmenssprecherin ALPINE
Tel: +43- 664 3380834, +43-1-5322545-10
Email: keglevich@spa.co.at